

Über den in den Wurzelknöllchen von *Elaeagnus angustifolia* und *Alnus glutinosa* lebenden Fadenpilz

von

Franz Zach.

(Mit 1 Tafel.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 22. Oktober 1908.)

Über den in den Wurzelknöllchen von *Alnus* und den *Elaeagnaceen* lebenden Pilz ist trotz der vielen diesbezüglichen Arbeiten noch immer keine einheitliche Auffassung zu finden. Zuletzt beschrieb C. G. Björkenheim¹ bei *Alnus incana* einen echten Hyphomyceten, doch vermochte er mit seiner Ansicht nicht allgemein durchzudringen, so daß die systematische Stellung des Pilzes noch unklar erscheint.² Dies veranlaßte mich, die Wurzelknöllchen von *Elaeagnus angustifolia* unter stetem Vergleiche mit *Alnus glutinosa* zu studieren. Hierbei erwies sich, wie ja schon frühere Autoren festgestellt haben und soweit die Ergebnisse reichen, der Pilz in beiden Fällen identisch. Wenn auch die gemachten Befunde noch manches in dieser Frage offen lassen, so vor allem die Frage über die Fortpflanzung des

¹ C. G. Björkenheim, Beiträge zur Kenntnis des Pilzes in den Wurzelanschwellungen von *Alnus incana*. Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten, XIV. Bd., 1904, daselbst auch weitere Literatur.

² So sagt z. B. G. Lindau in P. Sorauer's Handbuch für Pflanzenkrankheiten, III. Aufl., II. Bd., p. 17, 1905, in Bezug auf diesen Pilz: »Die systematische Stellung dieses Pilzes ist noch unklar; doch kann er nicht zu den Myxomyceten gehören«.